

Heile Familie? Wie langweilig!

Medienempfehlungen zum Internationalen Tag der Familie am 15. Mai



Impressum

© borro medien gmbh
Wittelsbacherring 7-9
53115 Bonn
Telefon 0228/7258-0
Fax 0228/7258-189
info@borromedien.de

www.borromedien.de
www.medienprofile.de
www.borromaeusverein.de

Redaktion: Christoph Holzapfel

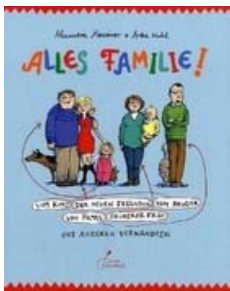
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stand: 21. April 2011

Heile Familie? Wie langweilig!

Stellen Sie sich – nur für einen Augenblick – vor, ihre Familie lebte harmonisch und ohne Konflikte zusammen, wer mit zu Tante Gerdas Geburtstag fährt und wo der nächste Urlaub verbracht wird, bedarf keiner langen Diskussionen. Ein Traum! – Allerdings nicht für Schriftsteller. Bei der Lektüre der meisten unserer Empfehlungen zum Internationalen Tag der Familie am 15. Mai werden Sie feststellen, dass Zoff, Chaos und Probleme die Stoffe sind, aus denen diese Familiengeschichten gestrickt werden. Das ist einfach näher an der Realität. Unsere Medienempfehlungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene schöpfen also aus dem prallen Leben und tragen auf ihre Weise dazu bei, mit der eigenen schrecklich netten Familie zurecht zu kommen.

Kinder- und Jugendbücher



Alles Familie

: vom Kind der neuen Freundin vom Bruder von Papas früherer Frau und anderen Verwandten / Alexandra Maxeiner ; Anke Kuhl. - 1. [Aufl.] - Leipzig : Klett-Kinderbuch, 2010. - [16] Bl. : überw. Ill. (überw. farb.) ; 27 cm (ab 6)

Wie stellen wir uns die „Bilderbuchfamilie“ vor? Frau und Mann heiraten, bekommen zwei Kinder und bleiben für immer zusammen. Das ist aber längst nicht bei allen so. Die Bilderbuchfamilie von Alexandra Maxreiner und Anke Kuhl ist deshalb eine Patchworkfamilie. So heißt das Buch im Untertitel: „Vom Kind der neuen Freundin vom Bruder von Papas früherer Frau und anderen Verwandten.“ In unterhaltsamer Form und in mit der Hand geschriebenen Texten erklärt das Buch, wie es dazu kommt, dass Vater und Mutter sich auch mal trennen, und wie dann neue Verwandtschaftsverhältnisse zustande kommen. Dabei helfen auch die originellen Zeichnungen. Das Buch beschränkt sich nicht auf die Patchwork-Familie, sondern erklärt beispielsweise auch, was eine SOS-Kinderdorfmutter ist und wie sich eineiige Zwillingen von zweieiigen unterscheiden. Dabei klammert das Bilderbuch auch nicht aus, dass es gewalttätige Eltern gibt und dass Familien sich auch streiten. Es bietet die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Familiensituationen auf lockere Weise auseinanderzusetzen, etwas zu lernen und sich gleichzeitig über die lustigen Bilder zu freuen. Auf den letzten Seiten besteht die Möglichkeit, etwas über die eigene Familie in das Buch zu schreiben.

Barbara Leidl

MedienNr.: 566 578 fest geb.: 13,90 €



Biermann, Franziska: Der magnetische Bob

/ Franziska Biermann. - St. Pölten [u.a.] : Nilpferd im Residenz, 2011. - [30] Bl. : überw. Ill. (farb.) ; 25 cm
(ab 7)

Über die Ankunft eines kleinen Brüderchens ist das Hundemädchen Etna keineswegs erfreut. Alles dreht sich nur um das Hundebaby Bob - und sie ist abgemeldet. Erst als sie merkt, dass Bob sonderbarer Weise magnetisch ist und dass man mit ihm wunderbar auf Schatzsuche gehen kann, ändert sich ihre Einstellung zum Familiennachwuchs. Einen originellen Schub bekommt die Geschichte, als Bob in Folge seiner magnetischen Fähigkeit sogar dazu beiträgt, einen Bankräuber zur Strecke zu bringen. Bei dieser Verfolgungsjagd entfaltet die Autorin ihren ganzen Einfallsreichtum. Nun sind Bob und Etna eine dicke Belohnung und die allgemeine Bewunderung sicher. Am Ende wird das Rätsel des Magnetismus aufgelöst und Etna hat ihren Bruder lieb gewonnen. Viele detailreiche und skurril-lustige Illustrationen veranschaulichen die lebendig erzählte Phantasiegeschichte der nicht mehr ganz unbekanntenen Autorin und Illustratorin. Ein beiliegendes magnetisches Lesezeichen ist eine hübsche und praktische Dreingabe. - Für Kinder ab dem ersten Lesealter zu empfehlen, insbesondere dann, wenn Familiennachwuchs ansteht.

Helmer Passon

MedienNr.: 345 073 fest geb.: 16,90 €



Fröhlich, Anja: Danke, wir kommen schon klar!

/ Anja Fröhlich. - Hamburg : Klopp, 2011. - 175 S. ; 22 cm
(ab 10)

Die Geschwister Leandra (14), Finn (10) und Luna (dazwischen) kommen schon klar - wenn es sein muss. Und es muss sein, denn sie haben heimlich die E-Mails ihrer getrennt lebenden Eltern mitgelesen und erfahren, dass beide Eltern sich in den Sommerferien nicht um sie kümmern können oder wollen. Da meinen die Kinder entschlossen, wenn auch etwas bedrückt: „Wer uns nicht will, der kriegt uns auch nicht.“ Eine wohlformulierte Mail an jedes Elternteil - jeweils von der Adresse des anderen - erklärt, dass die Kinder versorgt sein werden. Die Mutter denkt, sie sind beim Vater, und der Vater denkt, sie verreisen mit der Mutter. In Wirklichkeit bleiben die drei allein zu Hause, übernehmen dank der Stimmähnlichkeit zwischen Mutter und Tochter selbstständig den Radiojob der Mutter im eigenen Keller-Studio und schlagen sich nebenbei noch mit neugierigen Nachbarn herum. - Die drei Geschwister, die nicht unbedingt als „ein Herz und eine Seele“ eingeführt werden, werden im Verlauf der Geschichte ein gutes Team, und so müssen sich die Eltern am glücklichen Ende die Frage stellen lassen: „Und was ist mit euch? Ihr habt euch kein bisschen verändert!“ Der entwaffnende Charme und die clevere - dabei jedoch meist durchaus altersgerechte - Problemlösung der Kinder würzen dieses Buch zu einer witzigen, aber nicht verharmlosenden Geschichte zum Thema „Trennung“. Unabhängig davon macht es, ganz unpädagogisch, schlicht Spaß, sie zu lesen.

Daniela Kern

MedienNr.: 343 283 fest geb.: 9,95 €



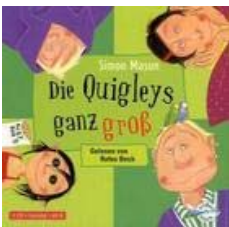
John, Heide: Wir sind die Waldens

: Ponychaos hoch 7 / Heide John. - 1. Aufl. - Würzburg : Arena, 2010. - 208 S. : Ill. ; 22 cm
(ab 10)

Familienzuwachs bei den Waldens. Rieke und ihre vier Brüder bekommen noch zwei Geschwister, denn Mutter Rena erwartet Zwillinge. Deshalb muss die ganze Familie zu Opa auf den Waldenhof ziehen. Rieke darf sogar ihr geliebtes Pony Balduin mitnehmen, denn in Opas Stall ist neben der Ziege, den Enten und Schafen auch noch Platz für das Tier. Eines Tages bringt Opas Freund zwei Pferde und ein Pony auf den Hof, diese Tiere wären beinahe bei ihrem Besitzer verhungert. Ganz besonders das kleine Pony braucht viel Pflege und Aufmerksamkeit. Das gefällt Balduin überhaupt nicht, denn Rieke kümmert sich sehr um das Fohlen. - Eine heitere und lebhaft Geschichte um die Großfamilie Walden. Trotz der manchmal chaotischen Verhältnisse spürt man den Zusammenhalt der Familie und die große Liebe Riekes zu den Pferden. Nicht nur für kleine Pferdenarrinnen zu empfehlen.

Pia Jäger

MedienNr.: 566 274 fest geb.: 12,95 €



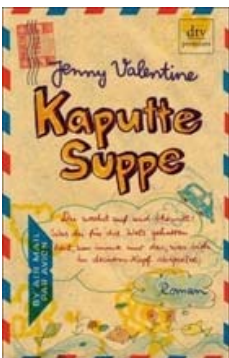
Die Quigleys ganz groß

/ Simon Mason. Gelesen von Rufus Beck. - Ungekürzte Lesung - Hamburg : Silberfisch, 2010. - 2 CD (ca. 117 Min.). - Aus dem Engl. übers.
(ab 8)

Endlich gibt es vier neue wunderbar witzige Alltagsgeschichten rund um die liebenswert-chaotisch Familie Quigley. Papagei „Todesschwinge - Herr des Himmels“ ist entfliegen und nun muss Papa Quigley einiges anstellen, um ihn wieder einzufangen. Tochter Lucy, genannt Pudel, hat andere Sorgen, denn ihre Partnerin für den Seil-Spring-Wettbewerb auf dem Schulfest hat abgesagt. Mama springt ein, obwohl sie die Weisheitszähne gezogen bekam. Aber richtig turbulent wird es im Urlaub, wo Lucy für alle Freunde findet und selbst fast auf der Strecke bleibt. - Die turbulente Familiengeschichte wird von Rufus Beck routiniert vertont - gerne empfohlen.

Leoni Heister

MedienNr.: 328 365 CD: 9,95 €



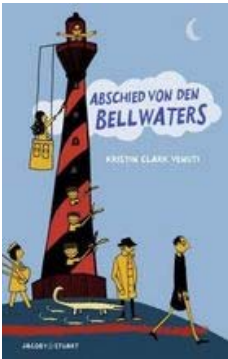
Valentine, Jenny: Kaputte Suppe

: Roman / Jenny Valentine. - Dt. Erstausg. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2010. - 198 S. ; 21 cm - (dtv ; 24778 : dtv-premium). - Aus dem Engl. übers.
(ab 13)

Rowans Bruder Jack ist seit etwa zwei Jahren tot, der Vater ist ausgezogen, die verzweifelte Mutter, die den Verlust nicht überwinden kann, verbringt ihre Tage und Nächte im Bett. Doch Rowan hat alles ganz gut im Griff. Sie versorgt neben der Schule tagesin und tagaus ihre kleine Schwester und verleugnet die Krankheit ihrer Mutter, weil sie nicht will, dass der Vater etwas davon erfährt. Daneben bleibt ihr kaum mehr Zeit für all die Dinge, die andere Mädchen in ihrem Alter machen. Aber eines Tages drückt ihr ein unbekannter Junge ein zerknittertes Negativ in die Hand. Und kurz darauf spricht sie ein Mädchen ihrer Schule auf dieses Negativ an. Gemeinsam entwickeln sie das Bild und entdecken darauf Jack, wie er in die Kamera strahlt. Zwischen den beiden Mädchen entsteht eine Freundschaft, denn sie verbindet zunächst vor allem die Sorge um jüngere Geschwister, da Bee einen kleinen Jungen versorgt. Gekonnt deckt die Autorin nach und nach Details der Geschichte der Familie auf. Schließlich klärt sich auch die wahre Identität des kleinen Jungen, der Jacks und Bees Sohn ist, eine große Überraschung und

letztendlich Freude, da das Kind allen hilft, Jacks Tod zu verarbeiten. - Lesenswert.
(Übers.: Klaus Fritz) *Lili Aignesberger*

MedienNr.: 317 132 kt.: 12,90 €



Venuti, Kristin Clark: Abschied von den Bellwaters

/ Kristin Clark Venuti. - Berlin : Jacoby & Stuart, 2010. - 216 S. : Ill. ; 22 cm

Aus dem Engl. übers.

(ab 10)

Tristan Benway will den Bellwaters nicht mehr dienen, denn seit 200 Jahren ist ihnen seine Familie durch einen Lehnseid zu Butlerdiensten verpflichtet. Und in 8 Wochen, 2 Stunden und 27 Minuten läuft diese Frist ab! Während dieser Wochen zählt Tristan die Minuten und schreibt ein Buch über das alltägliche Chaos im „Leuchtturm-auf-dem-Hügel“ (S. 9), den der Erfinder Eugene Bellwater mit seiner Frau Lillian, die immerfort Wände anmalt, und den fünf Kindern bewohnt. Chaos findet alltäglich statt. Sei es, dass die 9-jährigen Drillinge beschließen, sich als Kunstmaler zu versuchen und ihr Gemälde gegen das Bild der Mona Lisa austauschen, oder dass die 13-jährige Ninda, die sich für jeden einsetzt, den sie für ausgebeutet hält, sich nun auch noch im Dudelsackspielen versucht, oder dass der 14-jährige Spider wieder einmal ein gefährliches, angeblich vom Aussterben bedrohtes Tier in den Leuchtturm schmuggelt. Ihnen allen räumt Butler Tristan Benway hinterher, ärgert sich und lässt sich dennoch mithilfe seiner gut platzierten Kameras nichts entgehen. Er gerät zwischen die Fronten und kann doch nicht ohne diese Bellwaters sein. - Das Debüt der amerikanischen Schriftstellerin ist ein originelles, witziges und sehr warmherziges Buch über eine herrlich chaotische, phantasievolle Familie und den ihnen ergebenen Butler Benway. Sehr empfehlenswert! (Übers.: Werner Leonhard) *Sabine Schaefer-Kehnert*

MedienNr.: 326 759 fest geb.: 12,95 €



Weiter als der Mond

/ Ein Film von Stijn Coninx. [Buch: Jacqueline Epskamp]. Johanna Ter Steege -

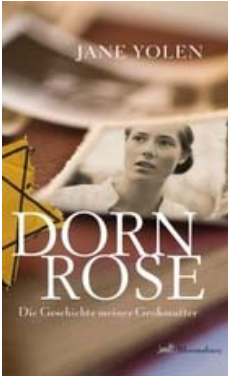
Frankfurt : Lighthouse Home Entertainment, 2010. - 1 DVD Video (ca. 99 Min.) :

farb. - Orig.: NL/B/D/DK 2003. - Sprachen: Dt., Flämisch. - Untert.: Dt.

(FSK ab 12)

Niederlande 1968: Ein neunjähriges Mädchen muss sich im Vorfeld seiner Erstkommunion mit seiner schwangeren Mutter und dem alkoholkranken Vater auseinander setzen. Durch eine Wette wird der Familienfriede zwischenzeitlich gerettet, doch nach einem Rückfall des Vaters bricht das katholische Weltbild des Kindes auseinander. Der als Familiendrama entwickelte, einfühlsame und berührende Kinderfilm wagt sich couragiert an tabuisierte Themen, feiert trotz seiner kompromisslosen Art stets die Lust am Leben und ermutigt junge Zuschauer (ab 12) zu einem eigenen Weg. - Sehenswert. *Filmdienst*

MedienNr.: 567 031 DVD Video: 9,99 €



Yolen, Jane: Dornrose

: die Geschichte meiner Großmutter ; Roman / Jane Yolen. - 2. Aufl. - Berlin : Bloomsbury, 2010. - 282 S. ; 21 cm. - Aus dem Engl. übers.

(ab 13)

Immer wieder hat Gemma ihren drei Enkelinnen das Märchen von Dornröschen erzählt, allerdings in einer leicht anderen als der klassischen Version. So hat ihre Prinzessin flammend rote Haare, wie Gemma früher. Auch andere Details deuten darauf hin, dass Gemma in diesem Märchen ihre eigene Geschichte versteckt hat. Als Gemma stirbt, macht sich Rebecca, die jüngste der inzwischen erwachsenen Enkelinnen, auf die Suche nach dieser verborgenen Wahrheit. Von ihren Schwestern verlacht, deckt sie das tragische Schicksal ihrer Großmutter auf: Als Einzige konnte diese, eine Jüdin, 1942 der Ermordung durch die Nazis in dem polnischen Vernichtungslager Chelмно (Kulmhof) entkommen. Ihr Retter, in den sie sich verliebt, kommt kurz nach der Hochzeit im Partisanenkrieg um. Schwanger gelingt Gemma die Flucht in die USA, wo sie ein neues Leben beginnt. - Die in diesem Roman erzählte fiktive Handlung vor einem wahren historischen Hintergrund geht zu Herzen. Allerdings hätte es etwas weniger Dramatik auch getan. Vor allem die Rahmenhandlung um die tiefsinnige Rebecca und ihre oberflächlichen Schwestern sowie Rebeccas eigene Liebesromanze ist der Geschichte Gemmas in ihrer Intensität abträglich. (Übers.: Ulrike Nolte)

Dagmar Wolf

MedienNr.: 564 560 fest geb.: 16,90 €

Romane



Altaras, Adriana: Titos Brille

: die Geschichte meiner strapaziösen Familie / Adriana Altaras. - 1. Aufl. - Köln : Kiepenheuer & Witsch, 2011. - 263 S. ; 21 cm

Die mit der Autorin Adriana Altaras identische Ich-Erzählerin wirkt genervt. „Sechs Stunden Synagoge, ... zweihundert geladene Gäste, koscheres Büfett“ ergo: „Keine große Sache“. Die lakonische und pointierte Kommentierung der Vorbereitung zur Bar-Mizwa ihres 13-jährigen Sohnes trifft den Grundton der ironisch-sarkastisch, aber auch witzig und mit hintergründigem Humor erzählten Familiengeschichte. Dass sich Komisches mit zutiefst Tragischem vereint, resultiert aus der jüdischen Religionszugehörigkeit. Indem die 1960 in Titos Jugoslawien Geborene den Nachlass ihrer als Staatsbürger der BRD anerkannten, 2001 bzw. 2004 verstorbenen Eltern sichtet, leistet sie emotionale Schwerstarbeit. Vor allem durch die Skripten des Vaters angeregt, stellen sich der als Schauspielerin und Regisseurin tätigen Mutter zweier Söhne unbequeme Fragen. Wann hat sie das letzte Mal gemeinsam mit ihrer Familie Sabbat gefeiert? Werden es ihr die sie begleitenden „Dibbuku“ verzeihen, wenn Sie die jüdisch-amerikanische Verwandtschaft als fremd empfindet? Akzeptieren es die „Geister der Toten“, dass sie Berlin als Heimat schätzt, in der „gefühlvolle, chaotische Israelis ... auf engagierte, pragmatische Ostdeutsche“ treffen? Mit diesem offenerzählten Bekenntnis schlägt Adriana Altaras gesellschaftliche und religiöse Brücken. Ihr episodisches, Zeitgeschichte reflektierendes, stets gegenwartsbezogenes Familienbuch ist zu empfehlen.

Kirsten Sturm

MedienNr.: 567 836 fest geb.: 18,95 €



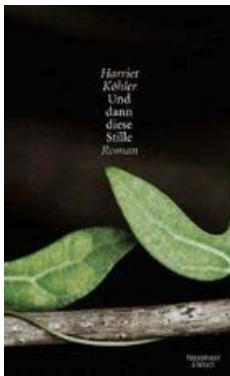
Fülischer, Susanne: Mit Opa auf der Strada del Sole

: Roman / Susanne Fülischer. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Berlin : List-Taschenbuch, 2010. - 346 S. - (List ; 60919)

Opa Johann möchte seinen 80. Geburtstag an der Amalfiküste feiern. Hier hatte er sich als junger Mann in eine Italienerin verliebt, an die er seit jener Zeit vor fünfzig Jahren immer noch denken muss. Da er nicht alleine fahren möchte, soll seine ganze Familie ihn begleiten, doch das erweist sich als schwieriges Unterfangen. Die Eltern Astrid und Thomas streiten ständig, Sohn Max leidet an Gewichtsproblemen und Tochter Lucie hat sich gerade in eine Chat-Bekanntschaft verliebt. Eine chaotische Reise voller Unstimmigkeiten und Missgeschicke beginnt. Doch schließlich begegnet Max seiner ersten Liebe, Lucie gewinnt gute Freundinnen, Opa spürt seiner Vergangenheit nach und Astrid und Thomas finden wieder zueinander. - Susanne Fülischer schreibt mit Leichtigkeit, viel Humor und einem guten Blick für die kleinen Alltagsorgen. Ein unterhaltsamer, empfehlenswerter Urlaubsroman.

Tina Schröder

MedienNr.: 565 646 kt.: 8,95 €



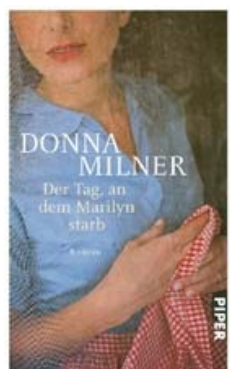
Köhler, Harriet: Und dann diese Stille

: Roman / Harriet Köhler. - 1. Aufl. - Köln : Kiepenheuer & Witsch, 2010. - 313 S. ; 21 cm

Jürgen, selbst schon 68 Jahre alt, fährt nach Hause zu den Eltern, weil seine Mutter im Sterben liegt. Nach deren Tod kümmert er sich nun um den 95-jährigen Vater. Der bisher recht selbständige Mann wurde durch den Tod seiner Frau völlig aus der Bahn geworfen. Er verfällt in Depressionen, vernachlässigt sich und wird letztendlich zu einem Pflegefall. Jürgen tut, was er kann, sieht sich aber zunehmend durch die Haushaltsführung, besonders aber durch die oft unerträglichen Launen und den Pflegeaufwand für den Vater überfordert. Jürgens Sohn Nicki kommt mit der schwierigen Situation nicht zurecht. Dass seine Freundin sich einmischt und ihn drängt, sich um die beiden älteren Herren zu kümmern, überfordert ihn völlig. Jürgen und sein Vater arbeiten sich zunehmend aneinander ab. Vergangenes wird immer wieder aufgekocht, Schuld angerechnet und dadurch ständig neue Wunden geschlagen. Als der alte Mann wenige Monate nach seiner Frau ebenfalls stirbt, finden wenigstens Jürgen und sein Sohn Nicki eine neue, tragfähige Beziehung. - Ein sehr bedrückender Roman, der nicht nur Gefühle wie Angst, Schmerz und die Einsamkeit des Alters thematisiert, sondern in dem auch der Verlust von Lebensenergie und letztendlich der Tod ständig präsent sind. Literatur, die den Leser fordert, aber auf ganz ausgezeichnete, lohnende Weise.

Josef Schnurrer

MedienNr.: 564 903 fest geb. : 19,95 €



Milner, Donna: Der Tag, an dem Marilyn starb

: Roman / Donna Milner. - München [u.a.] : Piper, 2010. - 391 S. ; 21 cm

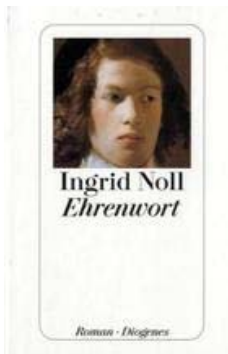
Aus dem Engl. übers.

Am 5. August 1962 stirbt nicht nur Marilyn Monroe, auch die Mutter der 11-jährigen Ethie wird an diesem Tag tot aufgefunden. Für die Familie scheint diese Katastrophe zunächst unüberwindlich: Der Vater, Howard, verstummt aus dem Zweiten Weltkrieg zurückgekehrt, ist völlig überfordert, Kipper, der Sohn mit Down-Syndrom, sieht einer ungewissen Zukunft entgegen und der Älteste, Frank, muss seine Zukunftsträume begraben. Nur Ethie versucht irgendwie, die Familie zusammenzuhalten und muss schweren Herzens mit ansehen, wie die Schatten der Vergangenheit ihren Vater ins Bodenlose sinken lassen. Was geschah wirklich

während des Krieges in Hongkong, wo er stationiert war? - Die Kanadierin Donna Milner überzeugt in ihrem zweiten Roman durch die Vielschichtigkeit, mit der sie ihre anrührende, zutiefst menschliche Geschichte erzählt. Auf zwei Ebenen macht sie begreifbar, welche tiefen inneren Verletzungen die Soldaten aus dem Krieg mit nach Hause getragen haben und dort nicht verarbeiten konnten oder wollten. Erst der Tod seiner Frau macht Howard begreiflich, was er versäumte und lässt ihn über sich hinauswachsen. Milner hat starke Persönlichkeiten erschaffen, allen voran die kämpferische Ethie und Kipper, der trotz seiner Behinderung zu einem Grundpfeiler der Familie wird. Niveauvolle Unterhaltung, die man seinen Lesern nicht vorenthalten sollte! (Übers.: Sylvia Höfer, Borromäus-Roman des Monats April 2010)

Beate Mainka

MedienNr.: 564 735 fest geb.: 19,95 €



Noll, Ingrid: Ehrenwort

: Roman / Ingrid Noll. - 1. [Aufl.] - Zürich : Diogenes, 2010. - 335 S. ; 19 cm

Max kümmert sich gelegentlich um seinen fast 90-jährigen Opa Willy. Dies tut er nicht ohne Eigennutz, denn er muss einem Erpresser monatliche Raten bezahlen und zweigt so immer wieder unbemerkt etwas von Opas Besitztümern ab. Als Willy stürzt und sich den Oberschenkel bricht, nimmt Max' Familie den alten Mann bei sich auf. Insgeheim wünschen sich die Eltern, dass Willy bald stirbt, damit zuhause wieder Frieden einkehrt. Doch der häusliche Frieden ist nur Fassade, so betrügt Petra, die Mutter von Max, ihren Mann Harald und das Ehepaar ist schon lange nicht mehr glücklich. Max kümmert sich rührend um Willy und schafft es so, dass dieser bald völlig aufblüht und in gewohnt ruppigen Tönen rumkommandiert. So schmieden Max' Eltern unabhängig voneinander Mordpläne an dem alten Herrn. Doch diese gehen schief und bringen sogar Max' Erpresser ins Krankenhaus. Einen weiteren nächtlichen Besucher mit bösen Absichten bringt dann Willy zufällig durch Schussübungen ins Grab. Nun ist es an Max, die Leiche unbemerkt verschwinden zu lassen. Als dann Willy friedlich stirbt, hat er Max sein kleines Häuschen vererbt und die ganze Familie wieder vereint. - Ingrid Nolls neuer Roman ist gespickt von bitterbösen Mordplänen und lustigen Verkettungen, die Max' Familie völlig aus dem Ruder bringen. Dabei zeigt die Autorin ironisch und überspitzt die Eigenheiten einer jeden Generation. Ein sehr unterhaltsamer Roman!

Judith Schöpf

MedienNr.: 566 251 fest geb.: 21,90 €



Toltz, Steve: Vatermord und andere Familienvergnügen

: Roman / Steve Toltz. - 1. Aufl. - München : Dt. Verl.-Anst., 2010. - 789 S. ; 22 cm

Aus dem Engl. übers.

Jasper Dean hat es nicht leicht - bei der Verwandtschaft: Sein Vater, ein strenger Moralapostel, galt als Australiens meistgehasster Wohltäter. Doch wie kam er zu Tode, und wo ist seine Leiche? Sein Onkel Terry hingegen war der beliebteste Verbrecher des Landes - nur, wie kam es dazu? Auf jeden Fall muss diese Konstellation natürlich zu einem durchaus ungewöhnlichen Leben der Nachgeborenen führen. Und so ist auch Jaspers Vita ziemlich verrückt. - Der dickleibige, aber nie auch nur eine Spur langweilige Roman ist das Literaturdebüt von Steve Toltz, für das er mehrfach preisgekrönt und u.a. in die Shortlist des renommierten Booker-Preises aufgenommen wurde. Kein Wunder: Was der junge Autor hier in einer überbordenden Fabulierfreude und Fantasie präsentiert, ist nicht nur eine ebenso skurrile wie spannende, zum Teil ziemlich abgefahrene Familiensaga, in seiner an einen großen Schelmenroman erinnernden literarisch temporeichen Fahrt durch alle möglichen Milieus des modernen Australien präsentiert er auch ganz nebenbei ein hervorragendes Bild der australischen Gesellschaft. Dieser Roman

hat wirklich alles, um die literarischen Wünsche jeden Lesers zu befriedigen.

(Übers.: Clara Drechsler und Harald Hellmann)

Günter Bielemeier

MedienNr.: 327 027 fest geb.: 22,95 €



White, Karen: Meerschwestern

: Roman / Karen White. - Dt. Erstveröff., 1. Aufl. - München : btb, 2010. - 458 S. ; 19 cm - (btb ; 74032). - Aus dem Engl. übers.

Zehn Jahre hat Marnie in der Wüste Arizonas gelebt und als Lehrerin behinderter Kinder gearbeitet, zehn Jahre der Trennung von ihrer einst so geliebten Schwester Diane, zehn Jahre ohne Segeln und ohne das Leben an der Küste South Carolinas. Erst ein schwerer Segelunfall von Diane zwingt Marnie heimzukehren. Quinn, Dianes Ex-Mann, bittet sie mit dem gemeinsamen Sohn Gil zu arbeiten, der den Unfall miterlebt hat und seitdem nicht mehr spricht. Doch nicht nur Gil braucht Hilfe, alle Beteiligten hüten Geheimnisse um einen vermeintlichen Fluch, der auf der Familie lastet und der in einer Sturmnacht auf dem Meer das Leben von Dianes und Marnies Mutter gekostet und die Schwestern auseinandergebracht hat. Diane zieht sich immer weiter in ihre Malerei zurück, Marnie versteckt sich hinter der Lehrerinrolle. Eine neue Liebe und die Notwendigkeit, Gil neuen Lebensmut zu geben, helfen Marnie, auch wieder einen ersten Schritt auf ein Boot und in ein befreites Leben zu wagen. - Eine spannende Familiensaga, eine wundervolle Liebesgeschichte erzählt aus den wechselnden Perspektiven der vier Hauptpersonen, gefühlvoll und fesselnd bis zum Schluss. (Übers.: Lisa Jannach)

Sabine Schaefer-Kehnert

MedienNr.: 563 347 kt.: 10,00 €



Yunis, Alia: Feigen in Detroit

: Roman / Alia Yunis. - 1. Aufl. - Berlin : Aufbau, 2010. - 472 S. ; 22 cm

Aus dem Engl. übers.

Die 85-jährige Fatima Abdullah verlässt ihren Exmann und ihre amerikanische Heimat Detroit und zieht zu ihrem Urenkel Amir nach Los Angeles. Dort wird sie von Prinzessin Scheherazade besucht, die sich nur ihr zeigt und die versucht, Fatima die Geheimnisse ihres Lebens zu entlocken. Mit der Märchenfigur aus 1001 Nacht hält die alte Dame täglich Zwiesprache. Sie weiß, dass sie bald sterben wird, denn nach der 1001. Nacht wird für sie das Ende kommen. Zuvor hat sie jedoch noch eine Menge zu erledigen, wie z.B. eine Frau für ihren homosexuellen Urenkel zu finden, ihr Geburtshaus im Libanon einem geeigneten Erben zu vermachen und ihrer schwangeren Urenkelin den Koran auf Arabisch beizubringen. In ihren Erzählungen, die Scheherazade jede Nacht von ihr zu hören bekommt, berichtet sie amüsant, aber auch ergreifend über ihr eigenes Schicksal, über die sehr eigenwilligen Charaktere der Mitglieder ihrer Familie und über den multikulturell geprägten Alltag in den USA. Die traditionellen Verhaltensweisen der arabischstämmigen Einwanderer werden ebenso deutlich aufgezeigt wie die überzogene Terrorismusangst der Amerikaner. Dabei versteht es die Autorin sehr gekonnt, ein äußerst aktuelles Thema in die Handlung einzubeziehen: Haben erst die Anschläge vom 11. September 2001 das Leben der Einwohner arabischer Herkunft verändert oder wurden sie auch schon vorher als mutmaßliche Terroristen und Außenseiter angesehen? - Ein scharfsinniger, aber durchaus auch humorvoller Roman, sehr zu empfehlen. (Übers.: Nadine Püschel, Max Stadler)

Edith Schipper

MedienNr.: 334 053 fest geb.: 19,95 €

Dienstleistungen der borro medien gmbh

Rezensionen, Überblick, Empfehlungen

► **medienprofile – Medienempfehlungen für die Büchereiarbeit**

Quartalszeitschrift mit jährlich rund 3.500 Medienbesprechungen von unabhängigen Rezensenten. Aktuelle Besprechungen und monatliche Medienempfehlungen finden Sie auch unter www.medienprofile.de oder Sie erhalten die Empfehlungen über unseren gleichnamigen Newsletter.

► **Information & Service**

Diese Broschüre erscheint vierteljährlich und ist kostenlos. Sie berichtet über Neuigkeiten aus der borro medien gmbh und dem Borromäusverein e.V., liefert Basisinformationen und enthält Bestell- und Anmeldeunterlagen für Ausstellungen (z. B. Weihnachts- und Erstkommunionausstellung), Zeitschriftenabos und vielfältige Materialien.

► **Medien-Empfehlungslisten**

Das ganze Jahr über sichtet, prüft und bewertet der Borromäusverein Medien, die neu auf den Markt kommen. Aus dem Fundus dieser Medienbesprechungen stellt die borro medien gmbh zu besonderen Themen und Anlässen Empfehlungslisten zusammen. Die Listen zu unterschiedlichen Themen stehen unter www.medienprofile.de auch in Broschürenform zum Herunterladen bereit.

► **Ausgezeichnete Bücher**

Jeden Monat präsentieren wir unter www.medienprofile.de die vom Lektorat des Borromäusvereins besonders empfohlenen Bücher wie den „Roman des Monats“, das „Sachbuch des Monats“, das „Religiöse Kinderbuch des Monats“, das „Erstlesebuch des Monats“ oder den „Medientipp des Tages“. Diese Information kann auch als RSS-Feed kostenlos abonniert werden.

Angebote zur Leseförderung

► **Kinder lieben Bilderbücher**

Zu ausgewählten Kinderbüchern bieten wir thematisch passende Ausmalvorlagen an, die unter www.kinderliebenbilderbuecher.de kostenlos heruntergeladen werden können. Berichte aus der Praxis zum sinnvollen Einsatz der Ausmalvorlagen bei Veranstaltungen und eine Übersicht aller Bücher, zu denen Ausmalvorlagen vorliegen, runden das Angebot ab.

► **Wir haben Lese-Koffer!**

Der Lese-Koffer bietet Büchereien, aber auch Grundschulen und Kindergärten ein Grundpaket zur Leseförderung von Kindern an. Der Trolley enthält eine umfangreiche Broschüre mit Infos und Veranstaltungshilfen, 20 Bilder- und Erstlesebücher, eine CD mit einer Power-Point-Präsentation zu ausgewählten Titeln, Poster, Bilderbuch-Leitfaden und vieles mehr. Weitere Details unter www.lese-koffer.de.

► **Aktionen „Ich bin Bibfit“**

Mit den Leseförderungs-Paketen „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ und „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Lese-Kompass für die 1. und 2. Grundschulklasse“ bietet die borro medien gmbh attraktive Aktionshilfen für die Leseförderung vor Ort. Weitere Informationen finden Sie unter www.bibfit.de.

Medieneinkauf und -vertrieb

► **Einkaufsberatung**

Unser Kundenservice berät in allen Fragen des zielgerichteten Bestandsaufbaus. Für Ihren Einkauf bieten wir Ihnen ein umfangreiches Medienangebot mit Bibliotheksrabatt und portofreier Lieferung von Bestellungen für Büchereien.

► **Standing Order**

Lieferung vierteljährlich mit einer kompetenten Auswahl an aktuellen Neuerscheinungen in verschiedenen Paketgrößen und Preisklassen.

► **Novitätenlisten**

Kostenloser Service zweimal im Jahr (im Januar und im Juni). Diese Listen mit Neuerscheinungen enthalten eine Auswahl der aktuellen Neuerscheinungen, die jährlich den deutschen Buchmarkt überschwemmen.

► **Medienrecherche auf Anfrage**

Bei Bedarf führen wir auch gerne Medienrecherchen nach Vorgaben und Wünschen für die Einkaufsentscheidung unserer Kunden durch.

► **Regionale Einkaufstage**

Regelmäßig veranstalten wir deutschlandweit an verschiedenen Orten und im Borromäushaus in Bonn Einkaufstage für Büchereien, an denen wir ein ausgewähltes Medienangebot der borro medien gmbh ausstellen.

Die aktuellen Termine finden Sie unter www.borromedien.de.

Bücherei-Service

► **Katalogisate**

Für Abonnenten der Besprechungszeitschrift „medienprofile“ liefern wir auf Wunsch die aus dieser Zeitschrift bestellten Medien mit kostenlosen Katalogisaten aus. Sie erhalten die Daten als Download für Ihre Bibliothekssoftware oder auf Wunsch auch als Kartenmaterial. Für Nicht-Abonnenten sind die Katalogisate kostenpflichtig. Angeboten werden die Systematiken ASB sowie SKB und SKB-E.

► **Büchereitechnische Bearbeitung**

Für bestellte Medien bieten wir gegen einen Kostenbeitrag unseren Einbindeservice in verschiedenen Bearbeitungsstufen an.

► **Büchereimaterial & Werbemittel**

Diese Broschüre erscheint einmal im Jahr, ist kostenlos und bietet ein komplettes Angebot an Werbemitteln und Materialien für die Ausleihe, die Bestandsverwaltung und die Büchereinrichtung.

► **Zeitschriftenabo-Service**

Über diesen Service können ausgewählte Zeitschriften zu unterschiedlichen Themenbereichen abonniert werden.

Medienvermittlung und Verkauf

► **Vermittlungsprovision**

Für alle an Privatpersonen vermittelte Medien, die in dem Datenpool auf unseren Internetseiten zu recherchieren und lieferbar sind, erhalten alle Büchereien und Institutionen die gesetzlich mögliche Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Als Unterstützung bieten wir Prospekte (z. B. Buchspiegel) und Medienausstellungen (z.B. Weihnachts- und Erstkommunionausstellung) für die Vermittlung vor Ort an.

► **Borro-Partnerprogramm**

Wir bieten Büchereien und anderen Institutionen die Möglichkeit, auf ihren eigenen Internetseiten mit speziell von uns formatierten Links die Medienempfehlungen aus unserem umfangreichen Lieferprogramm unserer Internetseiten einzubinden. Diese Partner erhalten für Medienverkäufe, die über diese externen Webseiten durchgeführt werden, eine Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Weitere Informationen unter www.borro-partnerprogramm.de

Das Lektorat des Borromäusvereins

Die endlose Medienvielfalt - allein über 80.000 Buchneuerscheinungen kommen jährlich auf den deutschen Markt - zu sichten, auszuwählen und zu bewerten hat sich das Lektorat des *bv.* auf die Fahnen geschrieben. Unterstützt wird das Lektoratsteam von einer Reihe freiberuflicher Rezensenten, die auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und unter Berücksichtigung der literarisch-inhaltlichen Qualität sowie der Relevanz für die verschiedenen Benutzergruppen und Angebote die einzelnen Medien beurteilen. Auf diese Weise erscheinen im Jahr ca. 3.500 Rezensionen, die in der gemeinsam mit dem in Bayern tätigen Sankt Michaelsbund herausgegeben Zeitschrift „*medienprofile*“ veröffentlicht werden. Der *medienprofile*-Newsletter präsentiert die vom Borromäusverein ausgezeichneten Monatsbücher sowie eine Reihe aktueller Buchtipps. Nachzulesen sind die Rezensionen auch auf den Internetseiten der *borro medien gmbh* (www.medienprofile.de und www.borromedien.de). Hier stellt das Lektorat Medienlisten zu unterschiedlichen Anlässen vor, greift aktuelle Schwerpunktthemen auf und bietet eine Vielzahl an empfehlenswerten Medientipps. Das Lektoratsteam wirkt bei der Zusammenstellung der verschiedenen Verkaufsausstellungen (Kinderbuchausstellung, Erstkommunionausstellung, Weihnachtsbuchausstellung) mit und engagiert sich auf Einkaufstagen, Veranstaltungen in den Diözesen und im Borromäushaus in Form von Buchvorstellungen und Workshops.

Bettina Kraemer
Leiterin des *bv.*-Lektorats